

Unterrichtung

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Berglicht am Dienstag, dem 03.06.2008 um 19.30Uhr im Gasthaus „Berger Wacken“ in Berglicht

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Informationen des Ortsbürgermeisters
3. Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung und Herstellung sowie der weiteren Nutzung des Parkplatzes unterhalb des Spielplatzes
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2008
5. Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 – 2013
6. ÖPNV – Schülerbeförderung
7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Genehmigung einer Probebohrung auf gemeindeeigenem Land
8. Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes im Hinblick auf die demographische Entwicklung unserer Gemeinde
9. Informationen - Anfragen

Nichtöffentlich

10. Mietangelegenheiten
11. Informationen- Anfragen

Zu TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es wurde keine Fragen an den Ortsbürgermeister oder den Ortsgemeinderat gerichtet.

Zu TOP 2 Informationen des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Oberweis unterrichtete den Rat über:

- a) Neuabgrenzung Forstreviere
- b) Beschilderung Windpark Berglicht
- c) Antrag der Ortsgemeinde Neunkirchen auf Umverteilung der Betriebs- und Investitionsumlagenberechnungen des Zweckverbandes Kindergarten Berglicht
- d) Kosten für die Entfernung einer Grabreihe auf dem Friedhof
- e) Eigenleistungen beim Bau des Dorfgemeinschaftshauses mit integriertem Feuerwehrgerätehaus

Zu TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung und Herstellung sowie der weiteren Nutzung des Parkplatzes unterhalb des Spielplatzes

Zu diesem TOP begrüßte der Vorsitzende Herrn Rosar vom Ing. Büro Fuchs aus Hermeskeil und informierte den Rat über erste Kostenermittlungen, die sich auf rd. 105.000 € belaufen.

Durch Einsparungen beim Bau des Dorfgemeinschaftshauses in Höhe von rd. 50.000 € ist demnach noch ein Restbetrag von 55.000 € zu finanzieren.

Herr Rosar stellte anhand eines Planentwurfes die Gestaltung, Herstellung und weitere Nutzung des Parkplatzes dar.

Auf einer Fläche von ca. 700qm könnten 20 Stellplätze ausgebaut werden, wovon eine Teilfläche gepflastert und die Restfläche – ca. 300 qm – mit einer Bitumentragschicht angelegt wird. Diese Bitumentragschicht ist auch geeignet, diese Stellflächen auch als Skaterplatz zu nutzen. Der Zugang zum Kinderspielplatz und Kindergarten müsste verlegt und begradigt werden. Entlang der Böschung, die zwischen dem vorgesehenen Parkplatz und dem Kinderspielplatz liegt, ist eine 50 cm hohe Stütz- und Abgrenzungsmauer geplant, die auch als Sitzmauer genutzt werden kann.

Die Kosten, einschließlich der Kosten für den Ausbau der Anbindung zum Weg „Rohrbach“, betragen nach seinen Ermittlungen ca. 105.000 €.

In der anschließenden Beratung wurden verschiedene Möglichkeiten einer Kostenreduzierung erörtert, die jedoch wegen unabdingbaren Erfordernissen nicht realisierbar sind.

Nach erfolgter Beratung wurde folgendem Beschlussvorschlag zugestimmt:

Der Ortsgemeinderat stimmt der vorliegenden Planung, einschließlich der geplanten Stützmauer, des Parkplatzes zu. Vorbehaltlich der Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltsatzung und Nachtragsplanes wird die Verwaltung in Thalfang gebeten, das Ingenieurbüro Fuchs aus Hermeskeil mit der Ausschreibung zu beauftragen.

Der Beschluss erfolgte mit 10 Ja und 3 Nein Stimmen.

Zu TOP 4 1 Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan.

Der Vorsitzende führte aus, dass durch den Ausbau des Parkplatzes, der Anlegung eines Trainingsplatzes und der Sanierung des Sportlerheimes, die Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplanes notwendig sei, um so die Finanzierung der Maßnahmen zu sichern.

Die Einnahmen und die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes erhöhen sich jeweils um 7.900 € auf nunmehr jeweils 516.800 €

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes werden auf nunmehr 144.000 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kredite wird von bisher 24.200 € auf 91.200 € festgesetzt, davon zur Vorfinanzierung ein Betrag in Höhe von 11.700 €.

Nach eingehender Beratung stimmte der Ortsgemeinderat dem Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes zu.

Der Beschluss erfolgte mit 11 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme und 1 Stimmenthaltung.

Zu TOP 5 Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 - 2013

Der Vorsitzende führte aus, dass die Wahlzeit der Schöffen zum Ende dieses Jahres ausläuft. Aus diesem Grunde ist es erforderlich, dass der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Hermeskeil eine Neuwahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 – 2013 durchführt. Die Ortsgemeinde Berglicht kann eine Person zur Aufnahme in die Vorschlagsliste vorschlagen. Für die Geschäftsjahre ab 2001 war dies Herr Raimund Resch. Herr Resch ist auf Nachfrage bereit, wieder in die Vorschlagsliste aufgenommen zu werden.

Vorgeschlagen wurde Herr Raimund Resch.

Der Rat beschloss gem. § 40 Abs. 5 GemO offene Abstimmung.

Die Wahl von Herrn Raimund Resch erfolgte einstimmig bei einer Enthaltung.

Zu TOP 6 ÖPNV – Schülerbeförderung

Der Vorsitzende führte aus, dass für die direkte Busanbindung nach Berglicht, nachmittags um 14.00 Uhr, für das Schuljahr 2007/2008 Kosten in Höhe von ca. 1.154,50€ entstanden sind. Pro Fahrt berechnet die Firma Robert z. Zt. 6,50 €.

Nach kurzer Beratung beschloss der Rat die Kosten für die direkte Anbindung nach Berglicht auch für das Schuljahr 2008/2009 zu übernehmen. Es sollte festgestellt werden, wie viele Personen die Anbindung nutzen.

Für das Schuljahr 2009/2010 soll zu gegebener Zeit erneut beraten und beschlossen werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Genehmigung einer Probebohrung auf gemeindeeigenem Land

Der Vorsitzende verlas ein Schreiben der Firma EWE –European Water Exploration Ltd.- aus Kempfeld, die im Bereich der Windkraftanlagen eine Probebohrungen auf gemeindeeigenem Gelände zwecks Erschließung von Wasservorkommen zur Nutzung von Thermal- Heilwasser, durchführen wollen.

Der Vorsitzende führte weiter aus, dass bei einem Ortstermin keine eindeutigen Aussagen bezüglich der Nutzungs- und Verwertungsrechte getroffen wurden.

Nach eingehender Beratung wurde folgendem Beschlussvorschlag zugestimmt:

Der Ortsgemeinderat Berglicht stimmt vorerst den Probebohrungen auf gemeindeeigenen Flächen nicht zu. Es besteht noch Klärungsbedarf hinsichtlich des Nutzungs- und Verwertungsrechtes der Wasservorkommen. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, die Firma zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen. Hier sollte die Firma sich konkret vorstellen und weitere Ausführungen zu der beabsichtigten Maßnahme treffen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

Zu TOP 8 Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes im Hinblick auf die demographische Entwicklung unserer Gemeinde

Der Vorsitzende gab einen Rückblick auf die letzte Sitzung des Ortsgemeinderates, in der Herr Brück von der Kreisverwaltung Bernkastel- Wittlich über das Thema „Demographische Entwicklung“ referierte.

In der anschließenden Diskussion wurden damals schon einige Schwerpunkte wie, Kindergartenangebot, Betreuung, Erhaltung von Schulen, ÖPNV und Dorfladen angesprochen.

Anlässlich der Regionaltagung im Hunsrückhaus wurde ein Projekt in Tholey mit sogenannten Dienstleistungsagenturen vorgestellt.

Auf diesen Grundlagen könnte in einer Einwohnerversammlung diskutiert und Vorschläge unterbreitet werden. Zu dieser Versammlung sollten auch Herr Brück von der Kreisverwaltung Bernkastel- Wittlich und Ortsbürgermeister Dietmar Jäger aus Heidenburg eingeladen werden.

Nach erfolgter Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt zu einer Einwohnerversammlung mit anschließender Ratssitzung einzuladen. In dieser Versammlung sollen mögliche Schwerpunkte besprochen werden. Bei entsprechender Resonanz soll an diesem Abend vom Ortsgemeinderat beschlossen werden, ob ein Dorfmoderator hinzugezogen wird. Eine Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden würde begrüßt werden.
Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 9 Informationen – Anfragen

Es war nichts zu protokollieren